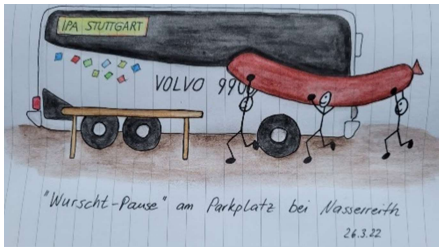
Südtirol-Reise
von 26.03.-02.04.2022
Motto: „Auf Ötzi's Spuren"

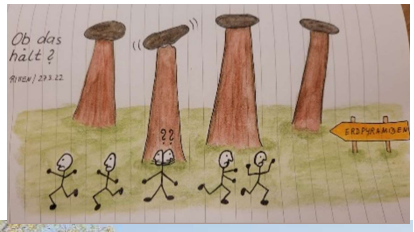
Am Samstag, den 26.03.2022 – Ausgangspunkt Hahnemannstraße:
17 Unerschrockene (?) - *wobei sich die eine ab und zu unter ihrem Sitz versteckte* - und ein Busfahrer machten sich zur Reise nach Südtirol auf.
Haltepunkte waren der Rasthof „Allgäuer Tor", der Rastplatz in Nassereith und das Outlet-Center auf dem Brenner.



Unter den Reisenden befand sich auch ein wahrer Künstler, der seine eigene Sichtweise auf die Reise hatte und uns jeden Tag mit einem neuen Kunstwerk erfreute (herzlichen Dank, lieber Jürgen!).

Gegen Nachmittag Ankunft in unserem auf rund 850 m befindlichen Hotel, dem RÖSSLWIRT in Barbian (das Dorf mit dem berühmten schiefen Kirchturm) … und (für fast alle) „Zeit zur freien Verfügung" 🤔.

Im Mittelpunkt des Abendprogramms standen dann die schon lange vorgesehene Ehrung unseres bisherigen Vorsitzenden Wolfgang „Höfi" HÖFLACHER sowie der Austausch mit unseren IPA-Freunden*innen aus Bozen.

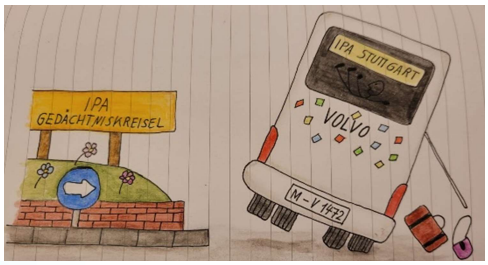


<u>Tag 2: Reise zu den Erdpyramiden und nach Brixen:</u>

Zum „Warmwerden" besuchten wir die Erdpyramiden, fuhren anschließend mit der Rittner Schmalspurbahn …

… und genossen im Rahmen einer Stadtbesichtigung in Brixen Kaffee, Kuchen und Eis.

Tag 3: Maria Weissenstein, Seiser Alm, St. Ulrich und …



Auf der Fahrt nach Maria Weissenstein musste der Busfahrer aufgrund der eingeschränkten Aufmerksamkeit des „menschlichen Navis" (das das Verbot zum Ausfahren von Bussen aus einem Kreisverkehr nicht bemerkt hatte), mehrere Male „kreisen", weshalb dieser Kreisverkehr zum „IPA-Gedächtniskreisel" wurde. Dennoch sind einige Details in Jürgen's Kunstwerk etwas übertrieben ☺!

Maria Weissenstein erreichten wir aber trotz des „Kreisels" und wurden über die Geschichte dieser Wallfahrtskirche durch unsere kompetente Reiseleiterin Reinelde unterrichtet.

Die anschließende Fahrt nach Seis genossen „einige" aufgrund der engen Straßen und des Gegenverkehrs „unter den Sitzen", weil sie offenbar dem Busfahrer diese Fahrt nicht zutrauten ☹! Sie wurde(n) aber psychologisch betreut.

Dennoch kamen wir bei strahlendem Wetter in Seis an und ab da konnten auch die „Ängstlichen" den Ausblick und die Fahrt mit der Seilbahn auf die Seiser Alm genießen (→ im Hintergrund ist der Schlern, das „steinerne Wahrzeichen Südtirols" zu sehen).

Zudem entschädigte die Gastronomie

für alle bislang erlittenen psychischen und evtl. auch physischen Qualen 😂.

Tag 4: Kronplatz und Bruneck

Der Ausflug auf den Kronplatz zum „MMM" (Messner-Mountain-Museum) war sicherlich ein Highlight unserer Reise. Die dabei kurzfristig etwas aufkommende Hektik aufgrund der Suche nach unserem WERNER schmälerte dabei die gute Laune nicht …

… zumal er im Rahmen der Stadtbesichtigung z. B. beim Besuch in Bruneck, des Speckmuseums, wieder „voll im Geschehen" war!

Den besten Speck kauften wir aber dann doch in Barbian, beim Metzger „Trockner". Gut, dass wir einen großen Bus dabei hatten!

Ein unvergesslicher Tag endete – wie alle anderen genauso erlebnisreiche – mit der Rückfahrt ins Hotel, einem Drink auf der Terrasse, anschließendem Abendessen und gemütlichem Zusammensein.

<u>Tag 5: Bozen, „Ötzi", Firmian und Weinprobe</u>

Nein, trotz der richtigen Armhaltung ist auf diesem Bild NICHT „Ötzi" abgebildet und auch auf dem Gruppenbild sucht man ihn (vermutlich) vergebens … oder doch nicht?!

Bei regnerischem Wetter ging es dann zum 2. MMM (Messner-Mountain-Museum) in Firmian.

Die gefühlt millionen Treppen konnten viele nur wegen der Aussicht auf die abschließende Weinprobe bei der Eisacktaler Weinkellerei ertragen.

Bei dieser wurde dann durch Jürgen, die erst durch unsere Reise belegte, NEUE wissenschaftliche Erkenntnis über „Ötzi" bekannt, dass es sich bei diesem vermutlich um das erste IPA-Mitglied handelte:

Der Abschluss des Abends fand mit unseren Freunden*innen der IPA Bozen und Trient statt. Dabei übergaben diese jeder/m Stuttgartreisende/n ein Weingeschenk.

Tag 6: Kaltern, Kalterer See, Klausen

Leider begann das Wetter, sein „anderes Gesicht" zu zeigen, weshalb wir unser Programm anpassten. So wurden auch keine Ausreden akzeptiert und wir besuchten Kaltern, den Kalterer See und Klausen.

Doch trotz des Wetters (das sich zudem im Laufe des Tages leicht besserte → „wenn Engel reisen!") reihte sich auch dieser Ausflug

lückenlos in die bisherigen wunderschönen Tage ein …

… was auch an dem von Diana und Reinelde erarbeiteten „IPA-Stuttgart-Südtirolquiz" lag, das wir nach dem Abendessen im Hotel durchführten. 4 Gruppen → selten so gelacht (sowohl bzgl. der Diskussion über die Fragen als auch bei den gewählten Antworten).

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde ebenfalls viel gelacht, so z. B. über die „Schlern-Skizzen" und die Antwort auf die Frage, wie der „Zug vom 2. Reisetag" hieß .

Vielen Dank, Diana und Reinelde, für diese tolle Idee und Eure Vorbereitung!

<u>Tag 7: Meran und Trauttmansdorff …
heute auf den Spuren von Kaiserin Sisi</u>

Auch wenn es kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung gibt, hätten wir uns bei der Besichtigung der Gärten von Trauttmansdorff etwas weniger „Wasser von oben" gewünscht. Aber trotz der Nichterfüllung dieses Wunsches ließen wir uns auch diesen Tag nicht vermiesen.

Ist das der neue Bus? Da kann ich doch nur lachen!

Der „Renner" war die überdimensionale Kugelbahn, die nachweislich Spaß auch für „alt" brachte:

Und ganz oben ist er wieder: der „Ötzi" … aber nur, wenn man die Kugel in die letzte Öffnung gebracht hat!

Aber auch sonst gab es den ein oder anderen „Lacher":

(vom kaiserlichen Hof … äh äh „Höfi"): Sisi mit Hut …

… und Rittmeister Harald

… und die beiden Dienst"männer" ☺

Traumhaft …
eine/r schöner
als der / die andere,
oder?

Wenn schon kein traumhaftes Wetter, dann doch traumhafte Reisende, die sich letztlich auch

bei der anschließenden Stadtbesichtigung von Meran nicht die gute Laune verderben ließen.

Der letzte Ausflugstag endete wie immer mit dem gemütlichen Beisammensein im Hotel und einer Überraschung für die Organisatoren*innen der Reise: „Höfi" dankte im Namen aller und überreichte tolle Geschenke.
Vielen Dank und Vergelt's Gott Euch allen!

Tag 8: Heimreise

Bei starkem Schneefall (was wirklich nicht hätte sein müssen), ging es am 02.04.22 wieder Richtung Stuttgart. Der eigentlich vorgesehene Abstecher nach Innsbruck wurde aufgrund der Wetterlage abgesagt …

… und so gab es nur Unterbrechungen an Raststationen auf der Strecke.

Dass dann auch noch die A 8 vor Kirchheim gesperrt war und wir eine „Odyssee" zum Getränkehändler bei Franco durchführen mussten, war zwar ärgerlich, aber auch diese Herausforderung bewältigten wir mit guter Laune (und unserem Gitarristen und Sänger Michael), Geduld und einer Portion Gelassenheit.

Und so erreichten wir nach Ausladen der Getränkekisten (auch hier herzlichen Dank allen Helfern*innen) gesund und glücklich unseren Ausgangsort, das Polizeipräsidium Stuttgart.

Allen Mitreisenden ein herzliches Dankeschön für die Erlebnisse, die gute Laune, die Stimmung, das Miteinander, die Freundschaft …
… und (in erster Linie) Franco und Reinelde sowie meiner Frau Diana ein noch größeres Dankeschön für die Vorbereitung, die Hilfe bei den Busfahrten (trotz „Erlebniskreisel" ☺), das harmonische Miteinander und unsere Freundschaft.

Auf ein Wiedersehen 2023
(geplant eine Busreise nach Verona und den Gardasee),

Euer
Martin / „Ratz"